



Rolle – Einzelblatt – Rolle

Die Evolution der HUK-COBURG zum Digitalen Vollfarbdruck

Ulrich Bertram, HUK-COBURG
24. Juni 2014

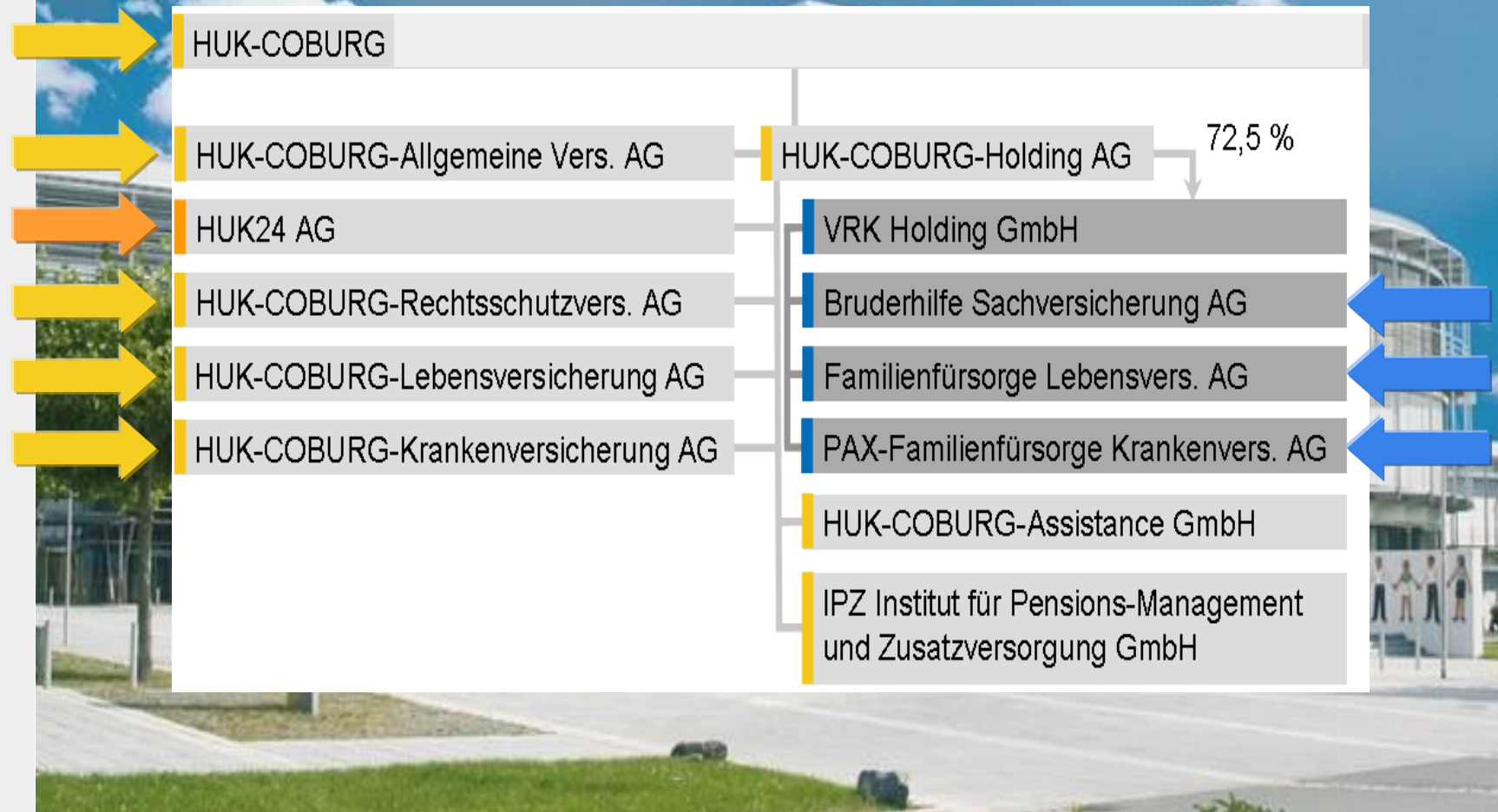


Die vorliegende Präsentation wurde auf dem Doxnet-Kongress 2014 gehalten; sie ist ohne das gesprochene

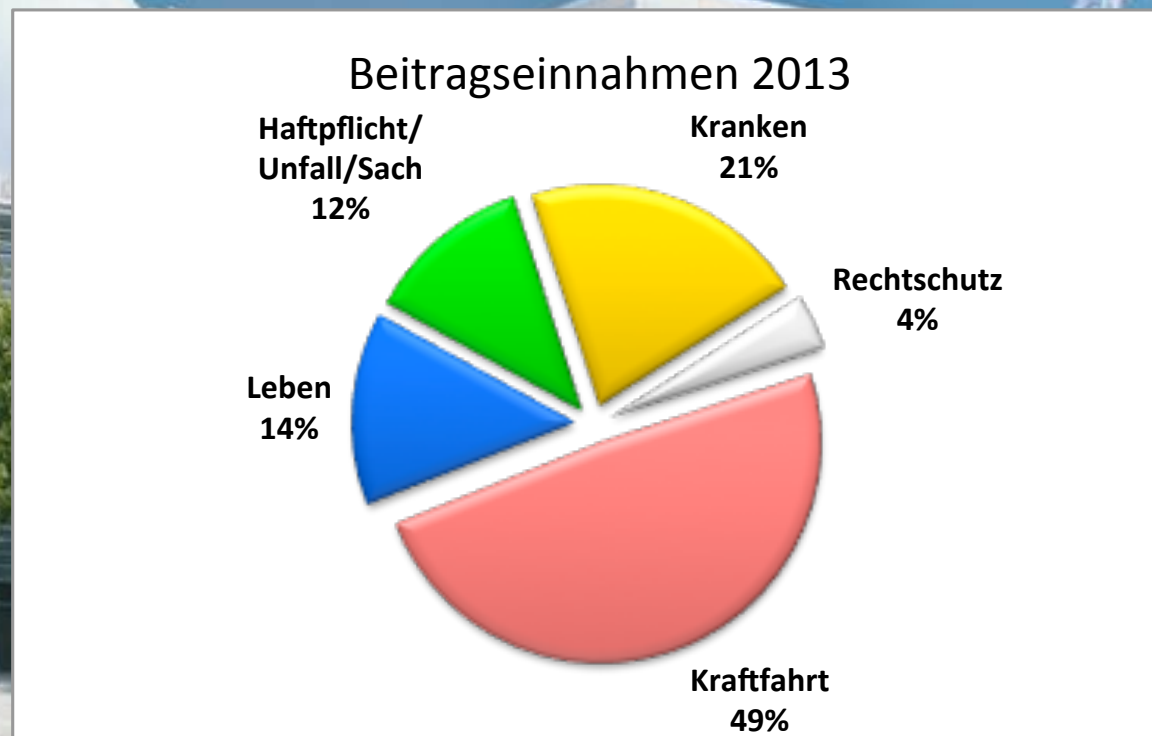
Wort nicht vollständig!

Zur besseren Lesbarkeit wurden in dieser Version die Animationen aufgelöst.

Die HUK-COBURG vereinigt drei Marken unter ihrem Dach



Die HUK-COBURG nahm 2013 Beiträge in Höhe von knapp 6,0 Mrd Euro (+ 7,5%) ein



Die HUK-COBURG konzentriert sich am Markt auf das Privatkundengeschäft

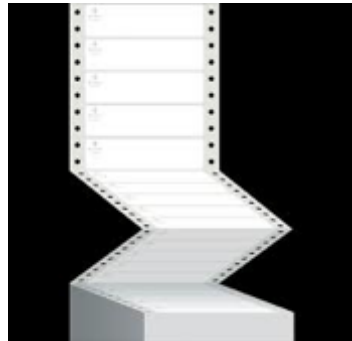


- Insgesamt über 10 Millionen Kunden
- Marktführer bei Kraftfahrt¹⁾
- Zweitgrößter Hausratversicherer
- Zweitgrößter Privathaftpflichtversicherer
- Viertgrößter Rechtsschutzversicherer
- Lebensversicherung: niedrige Kosten, niedrige Stornoquoten, hohe Leistungen
- Krankenversicherung: Erfolgreichste Neugründung der letzten Jahrzehnte
- Fokussierung auf Kostenführerschaft durch effiziente Innovationen und ganzheitliche Kundenorientierung

¹⁾ GfK-Finanzmarktpanel 2. Halbjahr 2012 (Basis: 20.000 Haushalte); inklusive Bruderhilfe

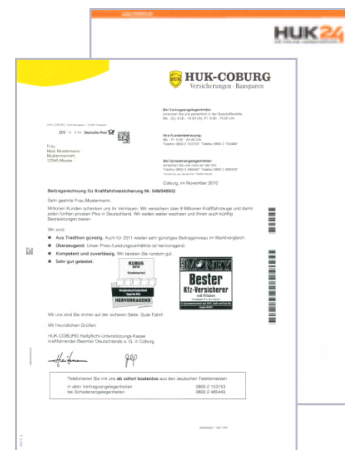


„Rolle“



seit 1970-Jahre

Einzelblatt



seit 1998

Rolle



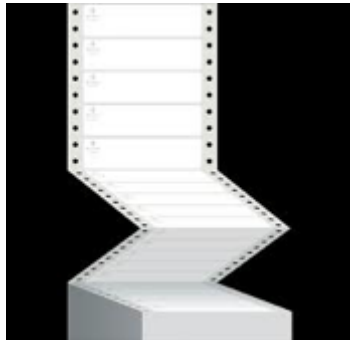
seit 2012



	DWA "optimiert" (2005)*)	DWA "digital" (2005)*)	Unterschied
1	Anzahl Mailings (in Stück)		
	223.250	223.250	0
2	Abschlussquote (in ‰)		
	2,4	2,6	0,2
3	Abschlüsse absolut (in Stück)		
	537	570	33
4	Anteil Vollversicherungen (in %)		
	37,8	38,1	0,3
5	Kosten pro Vertrag (in EURO)		
	149	308	159



„Rolle“



seit 1970-Jahre

Wirtschaftliches Umfeld

- Stark reglementierter Markt und Produkte

Möglichkeiten IT

- Batchverarbeitung mit einfachster Outputsteuerung

Möglichkeiten Drucker

- einfarbig
- rudimentäre Eindrücke auf vorgedrucktes Papier

Business Case

- Quantensprung in der Regelkommunikation; von manueller bzw. halbautomatischer Produktion zum Transaktionsdruck
- Werbebotschaften im Vordruck



Einzelblatt



seit 1998

Wirtschaftliches Umfeld

- Liberalisierter Markt
- immer individuellere Produkte mit variabel gestalteten Dokumenten

Möglichkeiten IT

- Batchverarbeitung mit individueller Dokumentenaufbereitung

Möglichkeiten Drucker

- performanter Schwarzdruck auf durch Schachtsteuerung variabel ansteuerbare Offset-Vordrucke oder Blanko-Papier

Business Case

- Maximal flexible Industrialisierung des Transaktionsdrucks; Regelkommunikation und personalisierte Werbebriefe
- Individuelle Werbebotschaften im Briefkontext
- Beginn Zentraler Druck dezentraler Dokumente¹⁾²⁾

¹⁾ ab 2001: Dokumente verlassen ohne Unterschrift das Haus; ²⁾ ab 2006 auch Realisierung von Portorabatten



Rolle



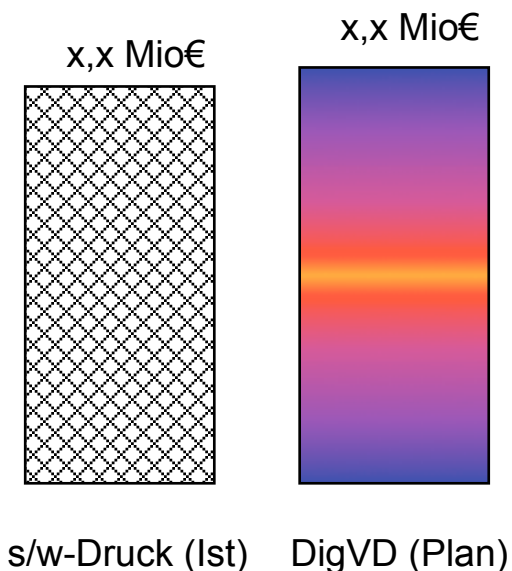
seit 2012

Verarbeitungstechniken Transaktionsdruck

		Empfehlung	Alternative
1	Digitaler Voll <u>farb</u> druck	ja	nein (s/w)
2	Papier(zu)föhrung	„Rolle“	Einzelblatt
3	Druck-Kuvertierung-Verbindung	Rolle-Stapel	Rolle-Rolle
4	Druckstoff	Tinte	Toner

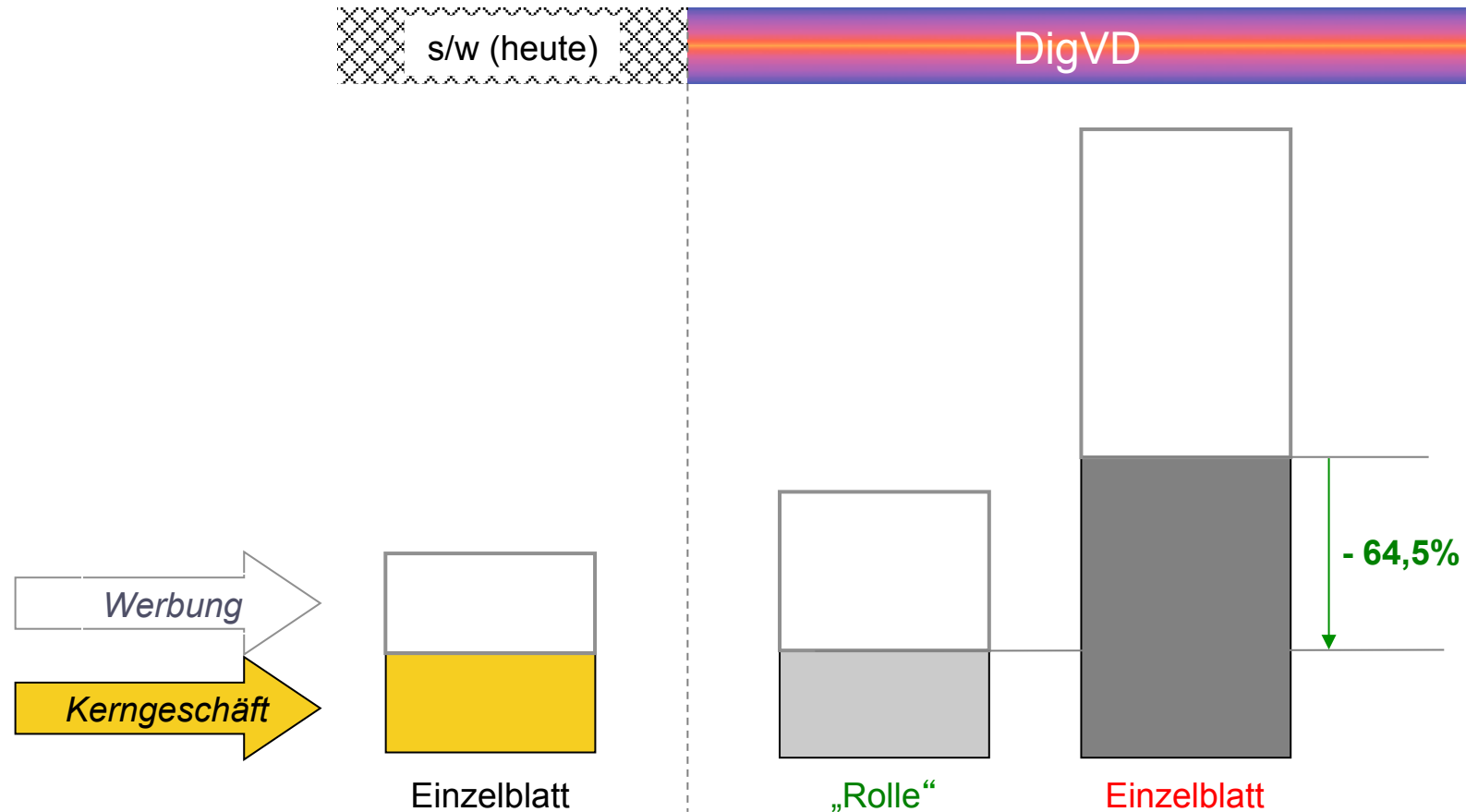


Jährliche Produktionskosten
(nur Kerngeschäft)



Zusätzliche Vorteile

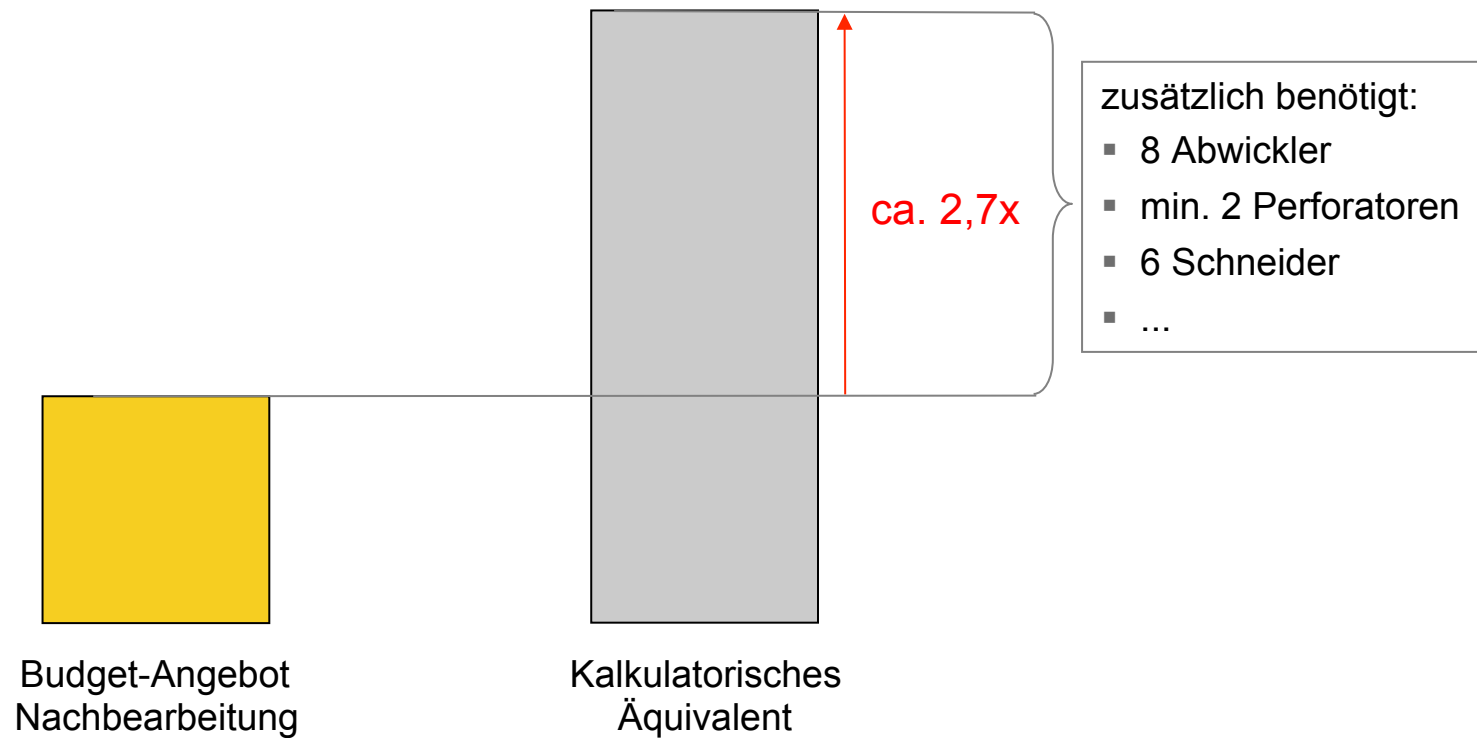
- Schneller und bedarfsgerechter Druck vielfältiger Handzettelversionen; Entfall von Logistik- und Entsorgungskosten
- Investitionsschutz der Serie M/; vollfarbfähige Fachdokumente können auch in Farbe flexibel gedruckt werden
- Mitarbeiterentlastung im Kundenbetreuungszentrum durch weniger und kürzere Gespräche von mind. xxxT€ p.a.
- Kalkulatorische Entlastung durch Entfall von Lagerplatz für Briefbögen und Formulare (bei Druck auf weißes Papier) von min. xxxT€ p.a.
- Relativ einfache Integration von externen Druckvolumina möglich (z.B. von konzernverbundenen Unternehmen)





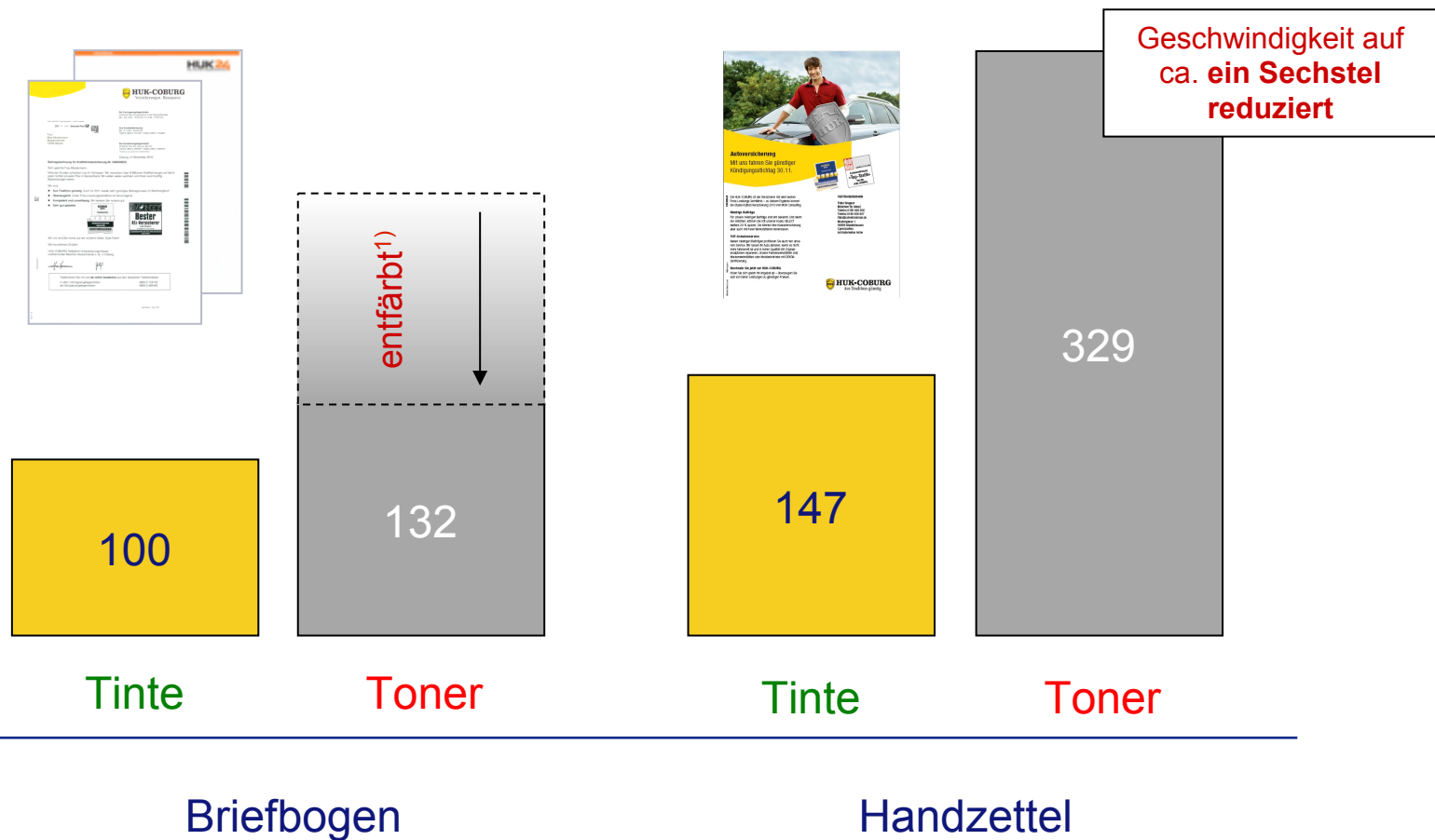
Rolle-Stapel

Rolle-Rolle





Kostenvergleich (indexiert)



Quelle: Machbarkeitsstudie „Briefbogen“ = 100 ¹⁾ entfärbt = zweifarbig: schwarz-Druck mit HUK-gelbem Logo und Brandingelementen

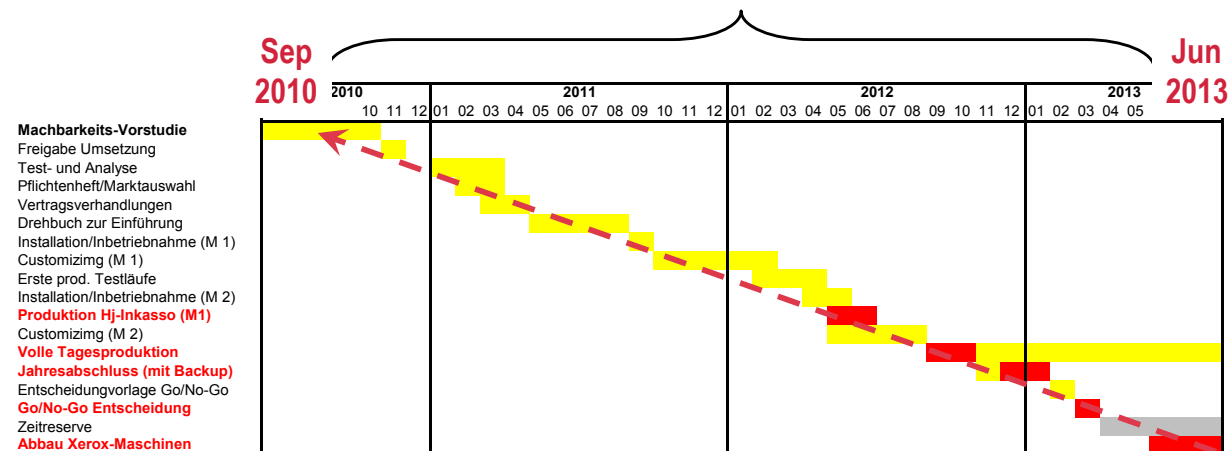






Für eine risikominimierte Einführung in 2013 ist der Beginn der Arbeiten im September 2010 zwingend erforderlich

Wir müssen im September diesen Jahres beginnen !



Eigenfertigung gesetzt; Insourcing vertagt

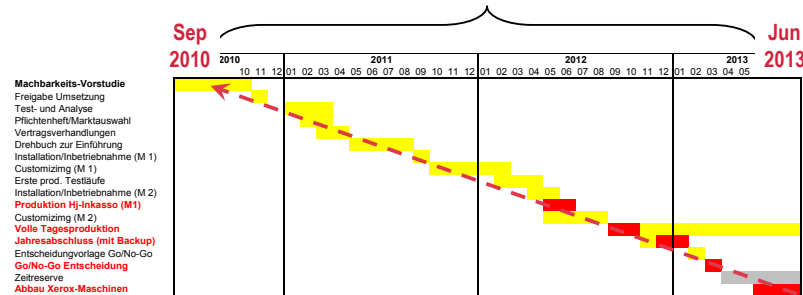


- Lagerlogistik „weiße Rolle“
- Rechtliche Prüfung Scheckdruck
- §203 StGB - Durchscheineffekt
- Forcierung zentraler Druck
- Corporate Design (CD) Gestaltung
- Abfallvermeidung und -entsorgung
- Druckzentrum: Aufbauorganisation und AZ-Modell
- Fortlaufendes Business-Case Controlling



Für eine risikominimierte Einführung in 2013 ist der Beginn der Arbeiten im September 2010 zwingend erforderlich

Wir müssen im September dieses Jahres beginnen !



**Plan: 2 Anlagen
Ist: 3 Anlagen**

- Alle Projektaktivitäten inkl. Pilot Sendungsverfolgung parallel zur laufenden Produktion
- Qualifizierungsoffensive: Einweisungen in neue Bereiche (z.B. IT und Farbmanagement)
- Inbetriebnahme der neuen DigVD-Anlagen ohne nennenswerte Störungen
- Anteil DigVD-fähiger Dokumente jetzt praktisch 100%; ursprüngliche Annahme 65%
- Alte Formularvielfalt verschwindet planmäßig bzw. reduziert sich auf ein Minimum



Cord-Jackett ?

